

Insel. Nbr 1448

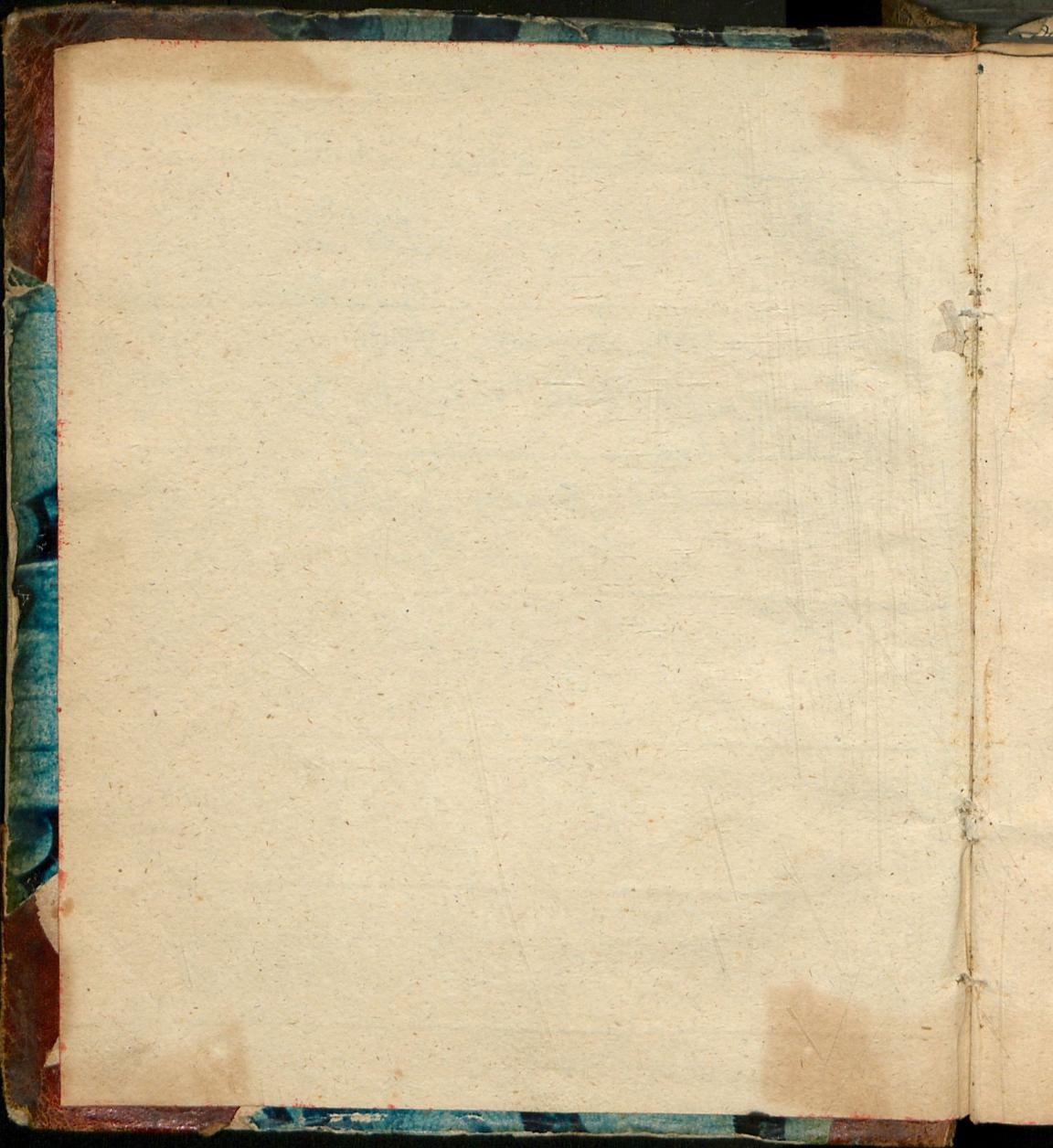
W 8

Liber rarissimus

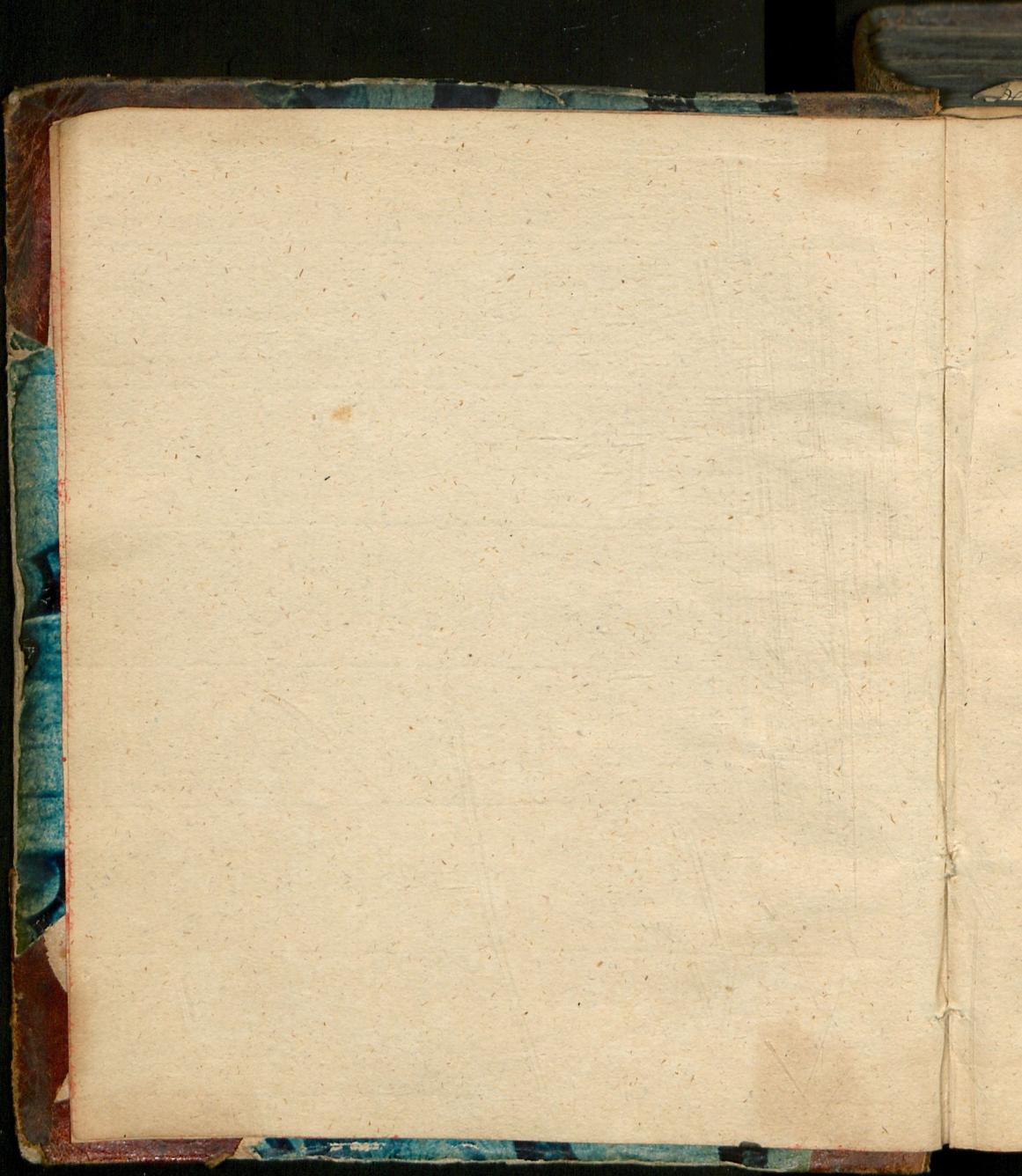
N. Adlung's Fortsetzung d. Fünf
Jahresber. v. L. N. 1874.

Freitag apparat. literar. T. I.

p. 298 — 307.







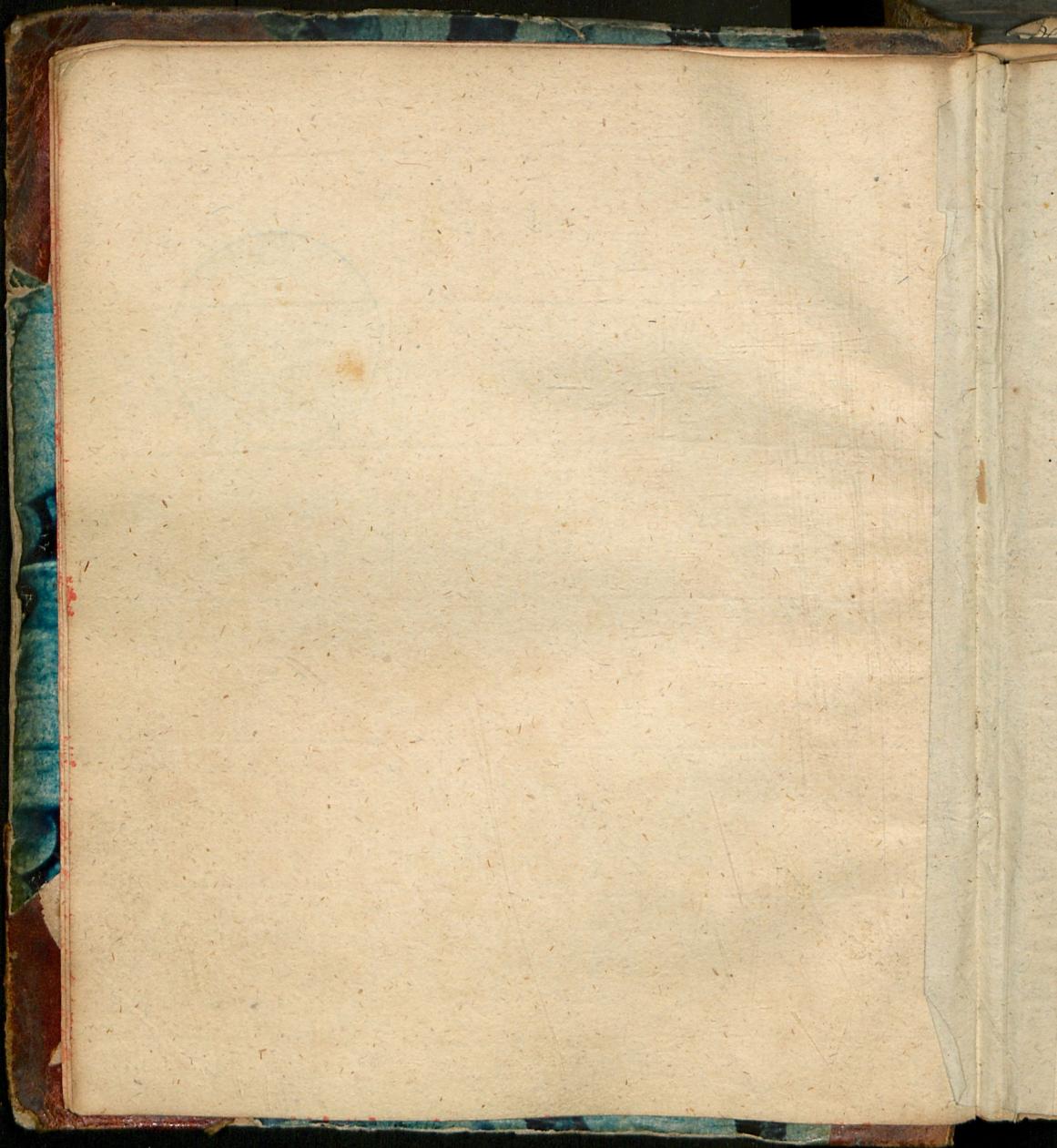
Sp. 11. 1. 10





Sp. 11. 1. 10





Das unglückliche
Raumburg/
 oder ausführliche Beschreibung
 des daselbst entstandenen
 grossen
Brandes/

so sich dem 29. Junii dieses 1714ten Jahres
 allda zugetragen/
 Nebst einer

SPECIFICATION

dererjenigen/ so durch den grossen Pulver-Schlag
 ums Leben gekommen / und was auf der ganzen Frey-
 heit vor Häuser stehen geblieben.

MS (o) 50

Nach dem zu Leipzig gedruckten Exemplar, dem 22. Jul. 1714.

Handwritten note:
 Vor dem 1. Febr.
 1714.



Das Buch

Specimen

der mathematischen Wissenschaften

von Johann Samuel Kleyer

in

Leipzig

Verlag von C. Neumann, Neudamm

1870

Preis 1 Mk.

SPECIFICATION

der mathematischen Wissenschaften

von Johann Samuel Kleyer

in Leipzig

1870

Verlag von C. Neumann, Neudamm

Handwritten notes and a signature in the bottom right corner.



Hochgezeigter Leser!



Es wird wohl das erschreckliche und große Unglück / so sich / Leider! den 29. Jun. dieses 1714ten Jahres / den ersten Tag / da die Messe angegangen / in der Raumburg zugetragen / denen wenigsten annoch unbekant seyn / jedoch noch niemand hiervon / wie und auf was Ort es ausgekommen / oder das Pulver angezündet worden / gewisse Nachricht geben können / weil diejenigen / so dabey gewesen / keiner das Leben davon gebracht / und es der eine so / und der andere wieder anders wissen will / es sey nun wie ihm wil / so ist es einmal geschehen / und ist von allen Menschen zu bitten und zu wünschen / daß

3 Dit

Gott der Allmächtige / welchen niemand in sein
allweises Verichte sehen kan / derer Verbrandten
Seelen selig habe / und die Hinterbliebenen / wie
auch diejenigen / welchen dieses grosse Unglück be-
troffen / mit der Krafft seines Trostes wiederum
erfreuen möge / und nicht allein gutthätige Wer-
ken erwecken / (wie auch allbereit geschehen /) so
gegen die Bedürfftigen und Abgebrandten ihre
milde Hand auffthun / sondern auch alles Widri-
ge / so wohl von denen betrübtten Raumburgern /
als von dem ganken Lande / in Gnaden abwen-
denwolle; Das Unglück an sich selber hat sich fol-
gender Gestalt ereignet:



aus-



Ausfürlicher Bericht.

S ist eine Magd / so gebürtig von bitter-Feld / auch eine Braut so zum Erstemahl Proclamiret ist / mit einem Wittmann / aus Leipzig / ein Tuchmacher welche bey einem Pulver-Händler aus Leipzig / Rahmens Nieth / gedienet / und demselben im Pulver-verkauffen assistiret / wunderbahrer Weise / ungeacht sie durch das Pulver über 2. Häuser weggeführt / bey dem Leben erhalten worden / und folgendes ausgesagt : Nemlich es wäre / sie wüßte nicht was vor einer / Nachmittage um 2. Uhr an die Pulver-Bude gekommen / und hätte bey denen Pulver-Händlern / so in der Fisch-Gasse feil haben / ein wenig Pulver in die Hand genommen / und nicht / wie sonst gebräuchlich / hinter die Ecke getreten / sondern nur wenige Schritte von der Bude gegangen / und es folglich mit einem Brenn-

Brenn-Glasse in der Hand angezündet / so / das der Wind
eine Funcke in das Pulver getrieben / welches mit grossen
Schüttern / Krachen / und Entsetzung der ganzen Stad / auf-
gegangen / und nicht allein so gleich sieben Häuser zerschmet-
tert / daß kein Stein auf einander geblieben / und eine solche
Gluth verursacht / daß auf die acht hundert und vierzig
Häuser im Feuer aufgegangen / sondern auch alles / was von
Menschen sich in der Nähe herum befunden / theils erbärm-
licher Weise zerschmettert / theils über etliche Häuser ge-
geworffen / und theils sonst von Häusern verschüttet / wie
beim die Stücken auf denen Gassen hin und her gelegen / so /
daß bald hier ein Arm / dort ein Bein / da wieder ein Kopff /
dort wieder ein ganzer Körper / welchen alles vom Leibe ge-
brand / und nackt da gelegen / so daß in der Angst mit Was-
ser-Schleiffen darüber weggefahren worden ; Ingleichen
hat man an einen neugebaueten Hause von 2. Köpfen das
Gehirne sehn kleben. Es ist auch ein Körper bey einem Di-
scher in die Werkstat zum Fenster hinein / und einer Frau /
so gefessen und ihr Kind gestillet / ein Arm auf den Rücken ge-
flogen kommen ; und unter einen Ecksteine hat man die
Hunde sehen wühlen und krähen / so das etliche Leute curieus
zu sehen / was sie da suchen / den Stein mit Stangen aufge-
hoben / und alsdanne eine halbe Hirnschädel gefunden / und
ist zu verwundern gewesen / wie selbe unter den Eck-Stein
gekommen. Summa, es ist das grosse Unglück und grau-
same Spectacul nicht genug zu beschreiben / massen der be-
rühm-

erlöbte Wertherische Garten auch gänzlich ruinet ist.
Was von denen Personen so man gefunden und gekennet/
specificirt/ sind folgende :

2. Pulver-Händler von Leipzig/nehmlich der obgedachte
Nith/und der alte Herr Zenner/ davon der Er-
stere noch Tag und Nacht gelebet.
1. Loh-Gerber von Lauche/Gabriel Später.
1. Die Müllerin von Eydorff/Sabina Briesern.
2. Vater und Sohn/Pulverhändler von Mühlhausen/
Nahmens Rud.
2. Vater und Sohn von Gräfenthal/ auch Pulver-
Händler.
2. Jäger/ der eine von Täuchern.
1. Magd/ so der Loh-Gerber von Täucher bey sich ge-
habt.
1. Pulverhändler von Zwencke.
1. Eine unbekante Bauer-Magd.
12. Personen/so man Stück-weise in die Särge gelegt.
1. Mann/ so ein Bauer/und den 4. Julii erst gestorben.
1. Des obgedachten Miethens Magd/ so den 8. Julii
schmerzlich ihren Geist aufgegeben.

Es werden auch noch täglich mehr und mehr Perso-
nen unter den Schutt und in den Feldern gefunden/ da-
dann

denn ein Mann/ so sein Kind im Arme gehabt/ unter den
Schutz hervon gezogen/ in gleichen noch 2. andere Knaben/
wie man denn schon 35. Personen zehlet/ ohne was noch
täglich gefunden wird. Und ungeachtet des entsetzlichen
und erbarmens-würdigen *SPectacul*, und grossen Jammers/
welches mit Menschen-Zungen nicht genug auszusprechen/
haben sich dennoch in etlichen Tagen hierauff ruchlose
Spitzbuben/ (wie denn dergleichen Vögel in Altenburg/
ein Dorff bey Naumburg auch ihrer 12. in Verhaft ge-
bracht worden) gefunden/welche dem 5. dieses an drey Dr-
ten in der Stadt Schwefel/ Lunde/ Pech und Pulver/ an-
gelegt/ Gott aber hat dieses Unglück noch in Gnaden ab-
gewendet/ weil sie noch verjagt seyn worden; es hat auch
eine hohe Obrigkeit selbigen Orts die Vögel/ der 4. seynd/
zur Verhaft gebracht/ so auch ihren verdienten Lohn
wohl empfangen werden.

SPecification was auff der ganken Freyheit vor
Häuser stehen blieben:

Nemlich die Probstey/ von der Dechaney das Vor-
Haus/ bey dem Herrn von Werthern/ Hrn. v. Wolffersdorffs/
Hrn. v. Kohrs/ jeden das Vor-Haus/ der Frau v. Bosin
ihr Haus/ den Cantor/ Hr. M. Prangen, Jr. v. Enden/
Hr. Abel/ des Stadtpfeiffer und Kellermanns/ jedes ihr
Haus; hinter der Mauer stehen noch 2. und bey dem Geor-
gen-Thore noch 4. und Summa, auff der ganken Freyheit
noch 17. Häuser.



weys
lle
740

Phil
8
Ja
Li
31
140.

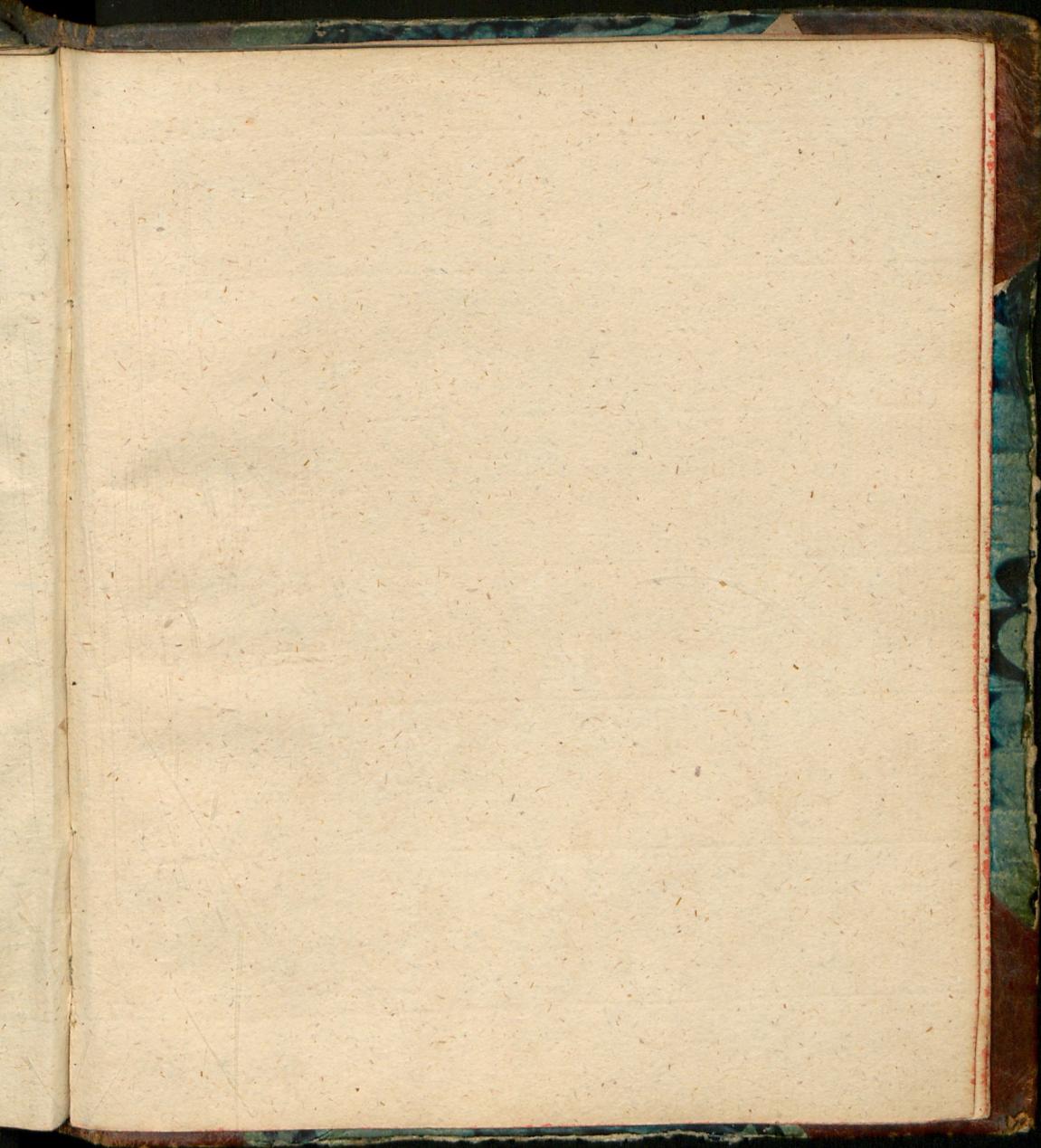
140.
140.

140.
140.

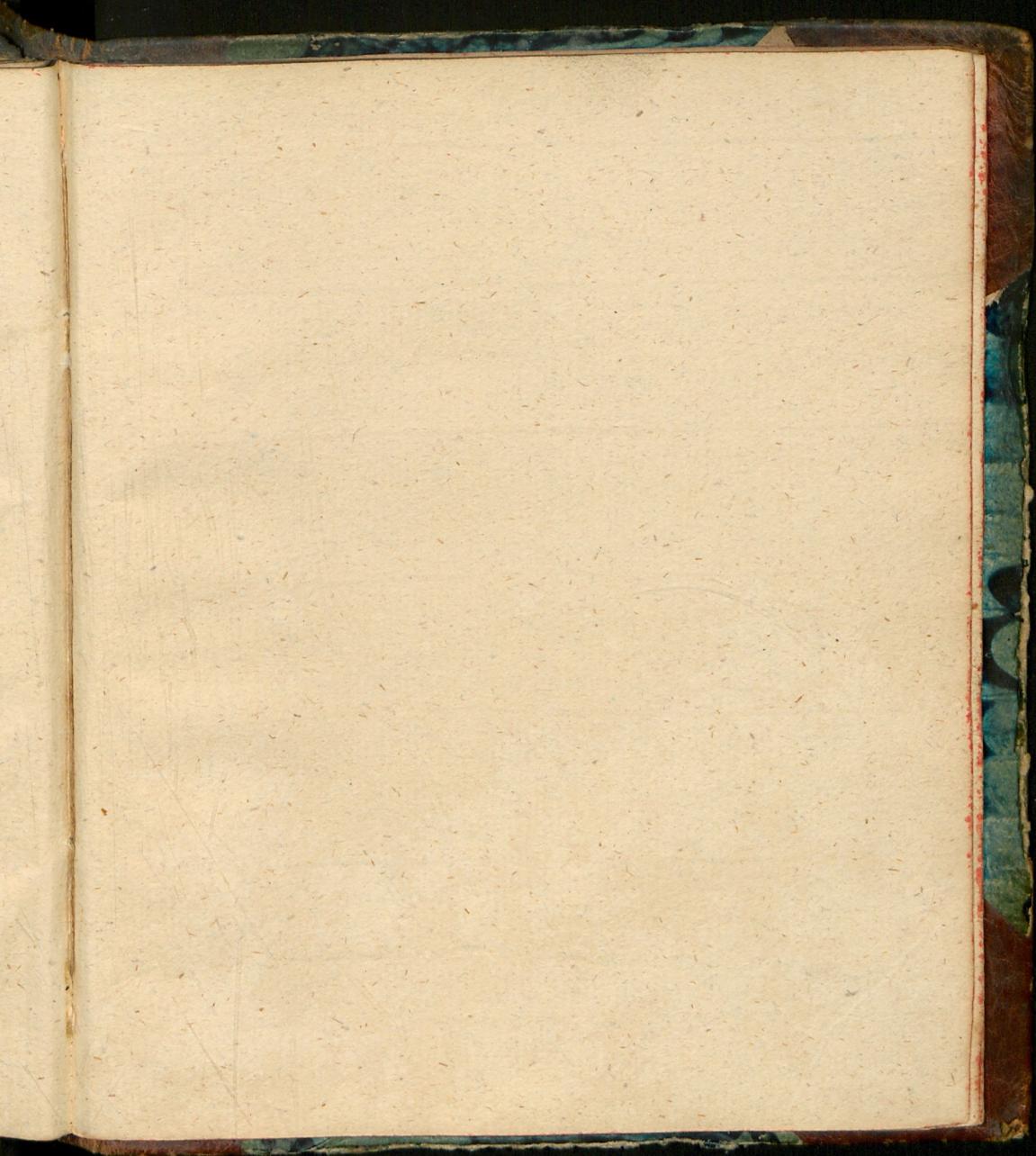
140.
140.



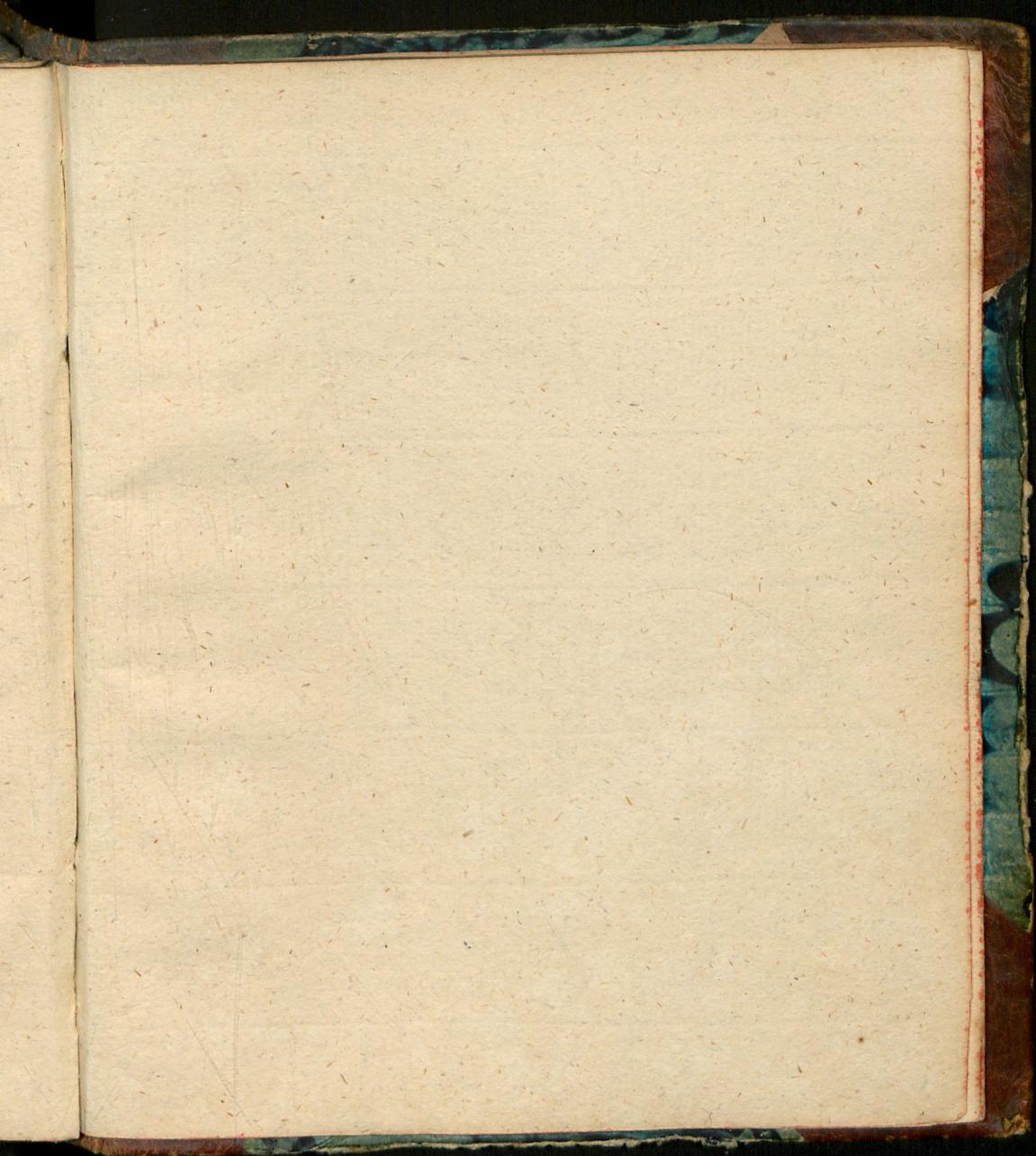






































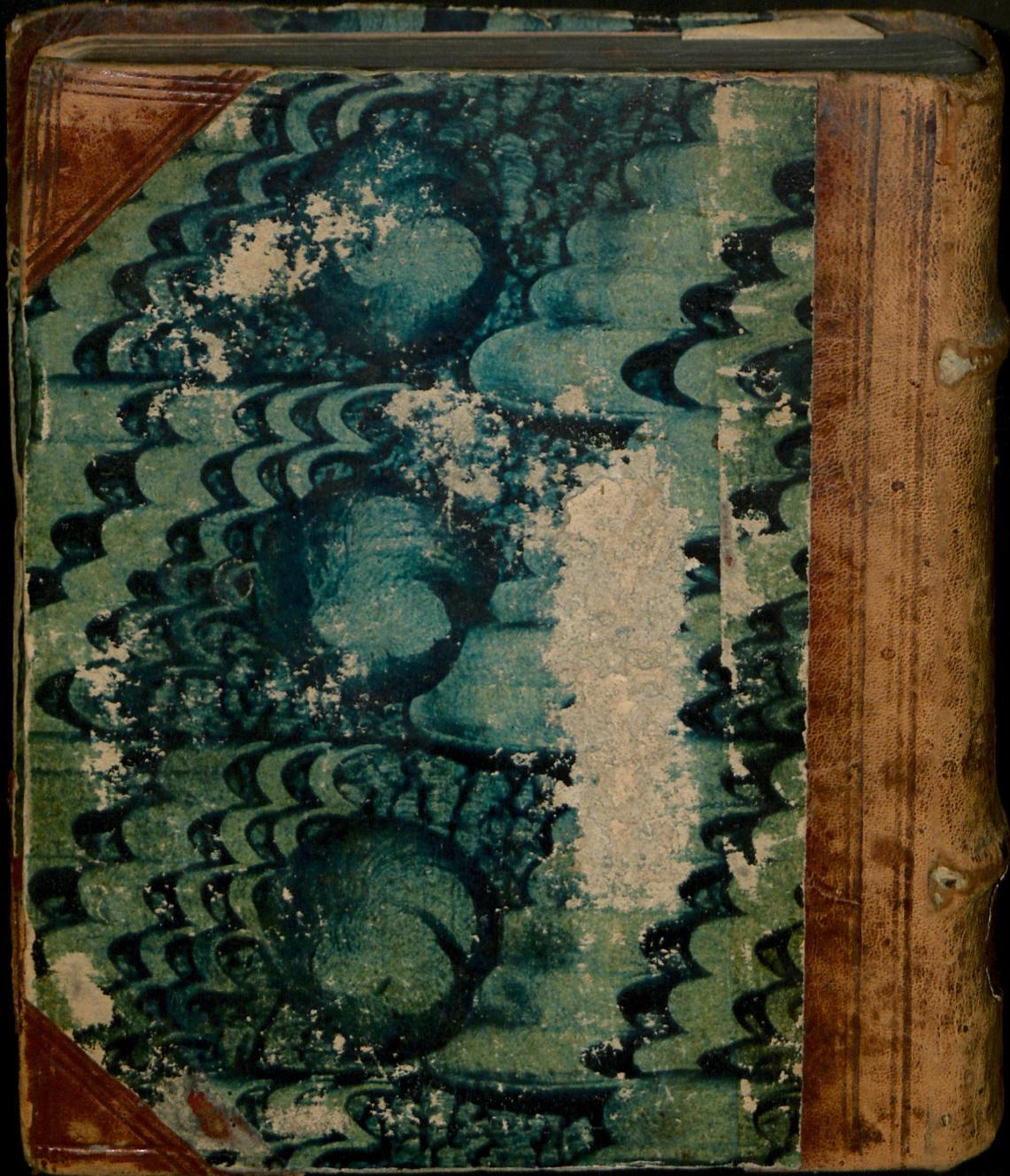


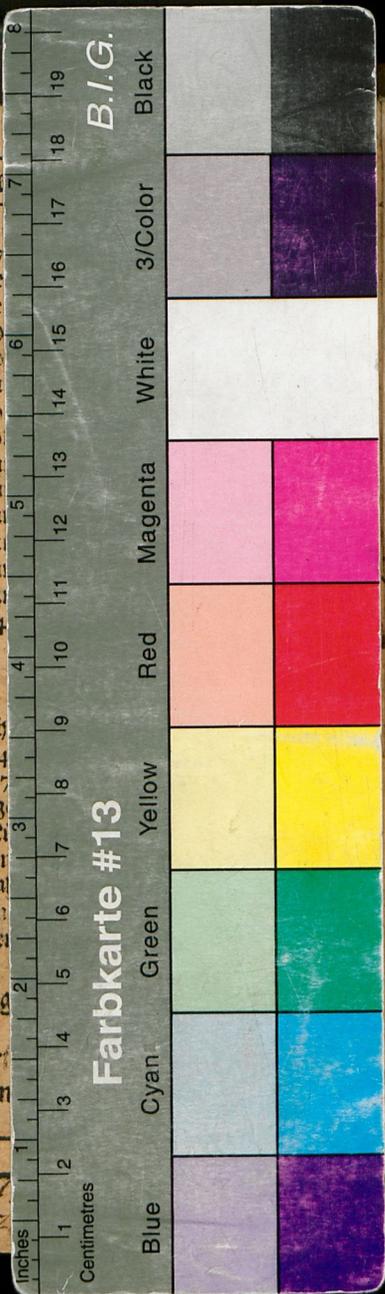












Das unglückliche
Raumburg/
oder ausführliche Beschreibung
des daselbst entstandenen
grossen
Brandes/

so sich dem 29. Junii dieses 1714ten Jahres
allda zugetragen/
Nebst einer

SPECIFICATION

dererjenigen/ so durch den grossen Pulver-Schlag
uns Leben gekommen / und was auf der ganzen Frey-
heit vor Häuser stehen geblieben.

NS (o) 50

Nach dem zu Leipzig gedruckten Exemplar, dem 22. Jul. 1714.

Handwritten note:
Vom 1. Junii
bis zum
1. Jul. 1714.

3

